



# VERLEGEANLEITUNG Nr. 5b

- SL-Bahn-EVA

## INHALT

<b>1.0 Vorbemerkung</b> .....	2
1.1 Klimatische Bedingung.....	2
1.2 Funktion.....	2
1.3 Unterboden.....	3
<b>2.0 Verlegeablauf</b> .....	4
2.2 Verlegevorbereitung.....	4
2.3 Verlegen.....	4
<b>Hinweis</b> .....	6

## 1.0 Vorbemerkungen

Die Angaben in dieser Verlegeanleitung sind allgemeiner Art. Sie dienen zur Erläuterung für den erfahrenen Bodenleger und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Für umfangreichere Informationen berücksichtigen Sie bitte **unbedingt** unsere „Allgemeine verletechnische Zusatzinformation“ die Sie ebenfalls komplett auf unserer Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) unter dem Begriff „Service“ -> „Download“ aufrufen können.

## 1.1 Klimatische Bedingung

Wenn Sie anwendungstechnische Schäden vermeiden wollen, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass die Teppichböden vor ihrer Verarbeitung unbedingt dem später entsprechenden, üblichen Nutzungs-Raumklima angepasst werden. Dazu werden diese zwischen 6 und 12 Stunden ausgerollt und unbearbeitet im Raum ausgelegt.

Entsprechend den anerkannten Regeln der Technik sowie nach dem Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des „Bundesverband Estrich und Belag“ (Stand Februar 2002) und der VOB (\*), Teil C, DIN 18365, Absatz 3.1.1, raten wir Ihnen **dringend davon ab**, eine Verarbeitung entsprechender Baustoffe (Grundierungen, Spachtelmassen, Klebstoffe) bei unter 18°C Raumtemperatur und unter 15°C Bodentemperatur sowie über 75 % relativer Luftfeuchtigkeit durchzuführen, zumal Sie auch beim Einsatz der heute üblichen wasserhaltigen Dispersionsklebstoffe enge Parameter an die klimatischen Verhältnisse unbedingt einhalten müssen, um die Verlegung letztendlich erfolgreich abschließen zu können.

## 1.2 Funktion

SL-Bahnen sind Teppichböden mit speziellen Rückenbeschichtungen. Sie werden als Funktionsböden in Fluren mit Doppelbodentrasse und in Büroräumen mit einseitiger, wandnaher Doppelbodentrasse eingesetzt. Um die Funktion des Doppelbodens in Fluren uneingeschränkt zu gewährleisten, werden die ihrem

Einsatz entsprechend beschichteten Teppichbodenbahnen quer zur Flurrichtung von Wand zu Wand verlegt.

Die Ware wird lediglich durch das Auftragen der angegebenen Anti-Rutsch-/Anti Slip-Beschichtung auf dem Doppelboden gegen Verschieben und Aufwalken gesichert. Der Arretierungsbereich muss dabei so groß sein, dass ein Eingriff in die Doppelbodenkonstruktion durch problemloses Umklappen der Teppichbodenbahn erfolgen kann. Auf der übrigen Fläche wird der Teppichboden vollflächig mit geeigneten Dispersionsklebstoffen befestigt.

### **1.3 Unterboden**

Jeder textile Bodenbelag, also auch Teppichboden, ist ein so genanntes Halbfertigprodukt, das erst mit seiner fach- und sachgerechten Verarbeitung zum Fertigprodukt avanciert. Somit hat grundsätzlich dessen gesamte Verarbeitung Einfluss auf die Strapazierfähigkeit und damit selbstverständlich auf seine Haltbarkeitsdauer.

Deshalb können die zugesicherten Gebrauchseigenschaften des Teppichbodens erst durch eine in dieser Verlegeanleitung entsprechend beschriebenen Verarbeitung unter unbedingter Berücksichtigung der entsprechenden „Allgemeine verletechnische Zusatzinformation“, des aktuellen „Verbände übergreifender Kommentar“ zu den „Allgemeine Technische Vorschriften ATV/VOB, Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten“, Ausgabe September 2016, 1. Auflage (\*) – insbesondere Abschnitt 3.4, Absatz 3 – sowie den neuesten Merkblättern und Richtlinien, dauerhaft genutzt werden.

Aus diesem Grund müssen alle zu verwendenden Baustoffe, Materialien und Substanzen so beschaffen sein, dass sie – perfekt aufeinander abgestimmt – einen funktionsfähigen Unterbodenaufbau nach ATV/VOB (\*) gewährleisten. Schon alleine aus diesem Grund ist es für Sie wichtig, dass sich die Empfehlungen und Verarbeitungsvorschriften der Belags- und Bau- und Hilfsstofflieferanten, z. B. von Klebstoffen und Spachtelmassen, nicht widersprechen.

Sollten deren Aussagen jedoch unterschiedlich lauten, sind Sie als Verarbeiter gezwungen, die Angaben der beteiligten Hersteller abzugleichen. Insofern ist es für Sie als Bodenleger eindeutig vorteilhafter im System zu bleiben – das heißt Baustoffe eines einzigen Herstellers zu verwenden – als unterschiedliche Produkte verschiedener Hersteller einzusetzen, die ganz offensichtlich nicht aufeinander abgestimmt sein können.

## 2.0 Verlegeablauf

### 2.2 Verlegevorbereitung

Schon alleine um Farb-, u. U. Rapport- und eventuelle Oberflächenunterschiede auszuschließen, dürfen Sie nur Teppichbodenbahnen derselben Charge aneinanderlegen und müssen unbedingt die richtige Reihenfolge der Bahnen kontrollieren. Auch um Schwierigkeiten bezüglich eines eventuellen Farbabfalls vorzubeugen, werden Teppichböden grundsätzlich nur mit den jeweils beschnittenen Außenkanten aneinandergelegt.

Grundsätzlich legen Sie die beschnittenen, abgelängten SL-Bahnen komplett auf dem verlegereifen Untergrund des auszulegenden Flures aus. Dabei müssen Sie neben dem gleichmäßigen Warenausfall noch einmal die Fertigungsrichtung prüfen, damit Sie sicher sein können, dass der Flor aller Bahnen in die gleiche Richtung verlegt wird.

### 2.3 Verlegen

Im Anschluss daran schneiden Sie die entsprechenden Bahnen bei Bedarf an Mauervorsprüngen, Nischen usw. grob ein, damit der Teppichboden möglichst plan liegt. Bei allen **getufteten** ANKER-Teppichböden sollten Sie darauf achten, dass die vorhandenen Warenkanten etwa 1,5 – 2,0 cm von der Kantenaußenseite entfernt, einzeln in der Florgasse abgeschnitten werden müssen.

Bei allen **gewebten** ANKER-Teppichböden sollten Sie darauf achten, dass die vorhandenen andersfarbigen Schutzkanten / Warenkanten (rot und grün) einzeln in der Florgasse zwischen der Schutzkante und der eigentlichen Ware

abgeschnitten werden müssen. Dabei dürfen Sie auf keinen Fall die Grundketten anschneiden, also beschädigen oder wegschneiden oder anderweitig entfernen.

Um dies zu vereinfachen, empfehlen wir Ihnen den Mittag-Nachtschneider. Dieses Werkzeug wird mit leichtem Druck und lockerem, unverkrampftem Handgelenk gegen den zu beschneidenden Teppichboden durch die Gasse geschoben (lesen Sie dazu bitte den Anhang der „Allgemeine verlegetechnische Zusatzinformation“).

Bei Velours- und bei vielen Level-Cut-Loop-Qualitäten empfehlen wir, vor dem eigentlichen Schnitt die Spitze einer Ahle durch die Gasse der Veloursfläche zu schieben. Unmittelbar danach setzen Sie einen Mittag-Nachtschneider ein und gehen so vor, wie bereits beschrieben.

Anschließend klappen Sie zunächst jeweils eine Hälfte der Bahnenlänge zurück und tragen die ARB gleichmäßig auf den Unterboden auf.

Wir empfehlen für **SL-Bahn EVA**

Hersteller	Klebesubstanz	Auftragsmenge	Auftrag mit	Ablüftzeit
ARDEX	AF 185 G	150 – 200 g/m <sup>2</sup>	Moltoprenerolle	≥ 60 min.
UZIN	U 2.100			
WULFF	Fixiergel			

Eine vorher auf den Untergrund aufgetragene Grundierung optimiert deren Wirkung und je früher das Produkt eingelegt wird bevor die Ablüftzeit abgelaufen ist, desto intensiver die spätere Klebung.

Obwohl wir grundsätzlich davon abraten, können Sie – **allerdings ausschließlich auf Ihre Verantwortung** – auch ein jeweils anderes gleichwertiges Produkt Ihrer Wahl zum Einsatz bringen.

Grundsätzlich ausgenommen von dieser unerwünschten Möglichkeit sind alle Qualitäten, in deren Produktbeschreibung bestimmte vorgeschriebene Klebstoffe / Klebesubstanzen aufgeführt sind, durch deren Verwendung die Anforderungen der CE-Zertifizierung in Hinsicht auf das Brandverhalten erfüllt werden.

Diese Klebstoffe sind Bestandteil der Brandprüfung die in die CE-Zertifizierung eingeht. Werden **andere** als in der Produktbeschreibung aufgeführte Klebstoffe verwendet, sind sowohl das ausgewiesene Brandverhalten nach DIN EN 13501-1, als auch die angegebene Baustoffklasse nach DIN EN ISO 9239 – 1 und nach DIN EN ISO 11925 – 2, sowie die ausgewiesene CE-Zertifizierung **rechtlich nicht mehr gültig**.

Nach dem Auftrag der Anti-Rutsch-Beschichtung – unter Einhaltung der notwendigen Ablüftzeit – legen Sie die erste Bahnhälfte ein und verfahren im Anschluss daran entsprechend mit der anderen Hälfte. Vorteil bei dieser Vorgehensweise ist, dass die Bahnen sicher und leicht eingelegt werden können, wobei der Flur ständig begehbar bleibt.

Nachdem Sie den Teppichboden mit einer  $\geq 50$  kg schweren Gelenkrolle angewalzt haben, darf der Teppichboden vor Erreichen des vom Klebstoffhersteller festgesetzten Belastbarkeitszeitpunktes (meist nicht weniger als 72 Stunden) weder mit Möbeln bestellt, noch anderweitig belastet werden. Denn erst dann liegt die endgültige Festigkeit des Klebstoffes vor.

### **Hinweis**

- Jedes Mal wenn eine SL-Bahn angehoben wird, gelangt zwangsläufig Staub auf die klebrige Schicht der Anti-Rutsch-Beschichtung (ARB). Dabei bildet der Staub eine Trennschicht und die klebrige Schicht verliert mit der Zeit ihre Wirksamkeit. Speziell in der Bauphase ist dieser Umstand zu beachten.  
Um die Nutzungseigenschaften des Belages zu gewährleisten, muss dann eine neue Anti-Rutsch-Beschichtung (ARB) aufgetragen werden. Wenn dabei derselbe ARB-Typ zum Einsatz kommt, müssen die Rückstände der alten Anti-Rutsch-Beschichtung vorher nicht entfernt werden.

- Bei Türleisten bieten sich unterschiedliche Lösungen an. Ideal ist die so genannte Auflaufschiene, die auf dem Boden aufgeschraubt wird und beide Kanten des Teppichbodens optimal abdeckt. Bei der Montage dieser Schienen sollten Sie darauf achten, dass der lose liegende Teppichboden nicht mit festgedübelt / -geschraubt wird – so reicht später nur ein Lockern (nicht Herausdrehen) der Schrauben, um den Belag aufnehmen zu können. Die einfachste Lösung ist der Einsatz einer Schlüter-Schiene, z. B. der A 45 bei der Verlegung der Qualität ANKER Perlon Rips.
- ANKER hat keinen Einfluss auf eine sachgemäße und fachgerechte Verarbeitung und übernimmt aus diesem Grund keine Gewähr für das Verarbeitungsergebnis.

Sie würden gerne mehr zum Thema Teppichboden erfahren? Dann empfehlen wir das Fachbuch „Teppichboden, der textile Tausendsassa“, erschienen im Holzmann-Verlag – ISBN 978-3-7783-0887-5

Darüber hinaus berücksichtigen Sie bitte auch unsere Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) bei der Sie unter dem Begriff „Service“ -> „Downloads“ noch weitere interessante Informationen finden können. Und auf unserem ANKER YouTube-Channel können sie die Technik-Tipps visuell erleben <https://www.youtube.com/channel/UC3S8IzVc82NvwZ5bWlKeLxw>.



Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne:

**ANKER** Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG

– Anwendungstechnik –

Zollhausstraße 112

D-52353 Düren

Tel.: 0 24 21/ 804 – 351

Fax: 0 24 21/ 804 55 10

[a.arbeiter@anker-dueren.de](mailto:a.arbeiter@anker-dueren.de)